

05.09.07, 10:42

 Drucken

FOCUS-SCHULE-Filmtipp

Toni Goldwascher

Gold im Inn finden – das ist Toni's größter Traum. Wenn da nicht die fiese „Unterdörfler-Bande“ wäre ... Eine liebenswerte Lausbuben-Geschichte aus Bayern

Der 12-jährige Toni (Lorenz Strasser) lebt mit seiner Mutter in einem kleinen bayerischen Dorf am Inn. Der zweite Weltkrieg ist gerade vorbei und Toni ein richtiger Lausbub – mit allem, was dazu gehört: Keilereien, Streichen, nächtlichen Abenteuern.

Er wird Toni Goldwascher genannt, weil es sein größter Traum ist, wie sein Großvater im Inn Gold zu finden. Mit seinen Freunden Herbert (Luis Huber) und der stummen Elfie (Annemarie Lechner) aus dem Waisenhaus erlebt Toni viele Abenteuer in der Wildnis der Flussauen, denn sie müssen ihre Goldbucht gegen die fiesen „Unterdörfler“ verteidigen.

Zum Glück ist da noch der junge Kaplan (Leopold Hornung), der vorübergehend die Dorfgemeinde betreut und in dem Toni einen Mitstreiter findet. Hat er vielleicht auch seine Finger im Spiel, als Toni plötzlich doch Gold entdeckt? Doch dann gehen die „Unterdörfler“ und der Großbauernsohn Beil Hans (Florian Schlegl) entschieden zu weit ...

Regisseur Norbert Lechner ist mit der bayerischen Lausbuben-Geschichte „Toni Goldwascher“ ein wunderbar warmherziger Film gelungen, wie man ihn seit „Die Lümmel aus der ersten Bank“ in den Siebzigern nicht mehr gesehen hat. Kinderträume werden wahr: ein Floß bauen, eine Schatzinsel finden und in den Flussauen Abenteuer erleben.

Zwar wird es manchmal richtig spannend, wenn sich die „Oberdörfler“ und die „Unterdörfler“ bekriegen, aber – soviel sei vorweggenommen – alles geht immer gut aus. Daher ist dieser bayerische Abenteuerfilm auch für Kleinere ein spannender Kinospaß.

Kathrin Reiter